



Stärkung des Arbeitsverhaltens in den Jg. 5 und 6

Um unseren Schülerinnen und Schülern auch mit Blick auf Mittel- und Oberstufe das Arbeiten zu erleichtern, sollen Regeln zur Heft-/Mappenführung sowie zur Anfertigung von Hausaufgaben vereinheitlicht werden.

Im Hintergrund steht die Erfahrung, dass die zuletzt gelebte Praxis in diesen Bereichen sehr uneinheitlich geworden ist. Das verringert Transparenz, schürt unerfreuliche Diskussionen und verführt Schülerinnen und Schüler dazu, sich selbst die bequemste Form als Norm zu setzen („Ich habe die HA mündlich in Stichwörtern gemacht“). In den Klassen 5/6 wird die Uneinheitlichkeit dadurch verschärft, dass die Grundschulen vollkommen unterschiedlich mit Hausaufgaben umgehen. Manche Schüler kennen z.B. Hausaufgaben nur als Restebewältigung für Langsame, zu denen sie sich bisher nicht zählen mussten.

Den meisten von uns fällt auch auf, dass es unseren Schülerinnen und Schülern zunehmend auch an basalen Fähigkeiten mangelt, die durch regelmäßiges Üben aufgeholt werden müssen. Oft wird z.B. schon nach vier bis fünf geschriebenen Sätzen über schmerzende Arme und Handgelenke geklagt. Eine hinreichend schnelle und dabei lesbare (vielleicht sogar verbundene) Handschrift können wir nicht mehr voraussetzen. Rechtschreibkenntnisse lassen sich unter dieser Voraussetzung nur schwer erwerben oder erweitern. Entsprechend sehen manche Hefte und Mappen aus.

Umgekehrt sind die jungen Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen an eine sehr viel engere Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen gewöhnt. Manche ziehen aus dem in ihren Augen offenbar drastischen Rückgang an Interesse an Arbeitsergebnissen den natürlich falschen Schluss, es sei uns egal, wie ihre Ergebnisse (Hausaufgaben, Hefte/Mappen) aussehen. Mit dem Wandel der Familienstrukturen können wir auch nicht mehr durchgängig voraussetzen, dass die Eltern hier regulierend im Hintergrund wirken.

Um zumindest den Versuch zu unternehmen, all diesen Entwicklungen konstruktiv entgegenzutreten, hat sich eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und Elternvertreterinnen auf folgende Vorschläge verständigt:

1. Heft- und Mappenführung

- Es wird viel geschrieben und auch abgeschrieben, um Koordination, Ausdauer, Geschwindigkeit und Gedächtnis zu trainieren.
- Es wird so wenig wie möglich kopiert, um das Schreiben eigener zusammenhängender Texte zu stärken.
- Angeschaffte Arbeitshefte, Workbooks etc. werden umfänglich genutzt.
- Hefte und Mappen werden regelmäßig stichprobenartig kontrolliert und mit einer Rückmeldung versehen. Zum Halbjahreszeugnis soll jedes Heft / jede Mappe mindestens einmal erkennbar kontrolliert worden sein (wenig Knicke, Ränder eingehalten, freier Platz zwischen Aufgaben, mit Lineal unterstrichene Überschriften, leserliche Schrift auf den Linien - Deckblätter sind manchmal schön, aber hier irrelevant, sie haben keinen Einfluss auf die Benotung).
- In allen Fächern soll auch eine Rückmeldung zur Rechtschreibung erfolgen.
- Bei Formmängeln sollen Seiten erneut (ab-)geschrieben werden.
- Es wird auf aufgeräumte Schülertische geachtet.

2. Hausaufgaben

- In der Regel geht aus jeder Stunde eine Hausaufgabe hervor. Gibt es keine Hausaufgabe, soll die Klasse den Grund der Ausnahme erfahren.
- Die aufgegebene Hausaufgabe wird immer im Klassenbuch dokumentiert. Es wird darauf geachtet, dass die Hausaufgabe rechtzeitig vor Stundenende im Schulplaner notiert wird.
- In der folgenden Stunde werden immer die Hausaufgaben gesichtet und besprochen. Das Anspruchsniveau soll sichtbar gemacht werden.
- Hausaufgaben, die formalen oder inhaltlichen Ansprüchen nicht genügen (unleserlich geschrieben, unsauber gezeichnet bzw. „nur in Stichworten“), müssen erneut angefertigt werden.



- Bei fehlenden **Hausaufgaben** gilt:
 - In Iserv werden die fehlenden Hausaufgaben dokumentiert (Fachlehrkraft).
 - Fehlende Hausaufgaben werden nachgeholt und vorgezeigt (Fachlehrkraft).
 - Bei drei nicht gemachten Hausaufgaben in einem Fach soll ein Beratungsgespräch mit den Eltern geführt werden (Fachlehrkraft).
 - Nach sechs fehlenden Hausaufgaben in einem Quartal wird wie bisher ein Brief an die Eltern verschickt und ein Elterngespräch geführt (Klassenlehrkraft).
 - Bei häufig nicht angefertigten Hausaufgaben soll bei der Zeugniskonferenz entschieden werden, ob die AV-Note noch besser als „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ (AV 4) lauten kann.
 - Fehlende Hausaufgaben haben auch negative Auswirkungen auf die Note für die sonstige Mitarbeit und damit die Zeugnisnote (Hinweise durch Fachlehrkraft (Unterricht)/ Klassenlehrkraft (Unterricht + Elternabend)).

- Bei fehlendem **Material** gilt:
 - Es wird eine Rückmeldung an die Eltern gegeben (Fachlehrkraft).
 - Fehlt regelmäßig Arbeitsmaterial, soll ein Beratungsgespräch mit den Eltern geführt werden (Fachlehrkraft).
 - Fehlt weiterhin regelmäßig Arbeitsmaterial, soll bei der Zeugniskonferenz entschieden werden, ob die AV-Note noch besser als „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ (AV 4) lauten kann .
 - Fehlendes Material hat auch negative Auswirkungen auf die Note für die sonstige Mitarbeit und damit die Zeugnisnote (Fachlehrkraft (Unterricht)/ Klassenlehrkraft (Unterricht + Elternabend)).

3. Unterstützung bei der Entwicklung eines angemessenen Arbeitsverhaltens bieten auch:

- Betreute Lernzeit durch Lehrkräfte
- Schüler helfen Schülern
- Beratung durch die Schulsozialarbeiterinnen



Regeln im Arbeitsalltag Ihres Kindes am Gymnasium

Liebe Eltern,

die folgenden Regeln sollen Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn den Übergang an die neue Schule erleichtern. Ihre Einhaltung wird es Ihrem Kind leichter machen, das Gymnasium erfolgreich zu besuchen.

Nach den Herbstferien wollen wir zu dieser in den letzten Jahren eingeübten Praxis zurückkehren. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung.

1. Ordentlich geführte Mappen und Hefte erleichtern Ihrem Kind das Lernen.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Gestaltung eines ruhigen und aufgeräumten häuslichen Arbeitsplatzes. Das Handy stört bei der Anfertigung der Hausaufgaben.
- Werfen Sie zwei bis drei Mal im Monat einen Blick in die Hefte und Mappen Ihres Kindes, um zu sichern, dass sie ordentlich gestaltet sind (wenig Knicke, Ränder eingehalten, freier Platz zwischen Aufgaben, unterstrichene Überschriften, lesbares Schriftbild).
- Inhaltliche Kontrollen sind nicht nötig!
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Packen der Schultasche am Abend vor dem nächsten Schultag, oft sind viel zu viele Dinge in den Schultaschen, die die Mappen und Bücher beschädigen und das Gewicht unnötig erhöhen.
- In die Federmappe gehören ausschließlich:
 - - ein Bleistift und ein Anspitzer
 - ein gutes Radiergummi
 - ein Füller
 - 3-4 Buntstifte
 - 3-4 Fineliner
 - ein Geodreieck
 - ein Textmarker
 - Schere und Klebestift
- Zu Beginn des Schuljahres werden ca. 15 linierte bzw. karierte leere Blätter in jede Mappe geheftet. Damit wird vermieden, dass sich Aufschriebe zu verschiedenen Fächern in ein und demselben Collegenblock sammeln, die anschließend kaum noch aufzufinden oder zuzuordnen sind.

2. Hausaufgaben dienen dem Üben und Festigen von Lernstoff.

- Es gibt in der Regel täglich Hausaufgaben. Dass keine Hausaufgaben aufgegeben werden, kommt nur selten vor.
- Ein Überblick über die Hausaufgaben finden Sie täglich im Schulplaner.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Hausaufgaben: was ist bis wann zu erledigen? Ermutigen und loben Sie Ihr Kind.
- Eine inhaltliche Kontrolle der Hausaufgaben ist nicht nötig und das gemeinsame Anfertigen nicht sinnvoll!



- Beim Fehlen von **Hausaufgaben** gilt:
 - Fehlende Hausaufgaben werden nachgeholt und vorgezeigt (Fachlehrkraft).
 - Bei drei nicht gemachten Hausaufgaben wird die Fachlehrkraft das Gespräch mit Ihnen suchen.
 - Nach sechs nicht gemachten Hausaufgaben in einem Quartal werden vom Schulleiter Hausaufgabenbriefe verschickt. Achten Sie dann darauf, dass Ihr Kind das Material des betroffenen Faches dabei hat (s. Schulplaner). Auch die Klassenlehrkraft wird das Gespräch mit Ihnen suchen.

 - Bei mehr als einem Freitagstermin soll bei der Zeugniskonferenz entschieden werden, ob die AV-Note noch besser als „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ (AV 4) lauten kann.
 - Fehlende Hausaufgaben haben auch negative Auswirkungen auf die Note für die sonstige Mitarbeit und damit die Zeugnisnote!

Bei fehlendem **Material** gilt:

- Fehlt regelmäßig Arbeitsmaterial, wird die Fachlehrkraft das Gespräch mit Ihnen suchen.
- Fehlt weiterhin regelmäßig Arbeitsmaterial, soll bei der Zeugniskonferenz entschieden werden, ob die AV-Note noch besser als „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ (AV 4) lauten kann.
- Fehlendes Material hat ebenfalls negative Auswirkungen auf die Note für die sonstige Mitarbeit und damit die Zeugnisnote!

3. Unterstützung bei der Entwicklung eines angemessenen Arbeitsverhaltens

bieten auch:

- Besuch der betreuten Lernzeit (Kontakt: Frau Grützmacher)
- Schüler helfen Schülern (Kontakt: Herr Baumgarten)
- Beratungsteam (Kontakt: Frau Panschar, Frau Finke, Frau Lückert)



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Damit du am Gymnasium Wildeshausen möglichst gut und erfolgreich mitarbeiten kannst, bitten wir dich, die folgenden Regeln gut zu beachten.

Sie helfen dir beim Lernen und machen dir den Schulalltag leichter.

1. Ordentlich geführte Mappen und Hefte helfen dir beim Lernen.



- Dein Schultisch ist aufgeräumt. Zu Stundenbeginn liegen dort nur die passenden Bücher, Mappen oder Hefte und die Federmappe.
- Deine Mappen und Hefte sind vollständig und ordentlich geführt (wenig Knicke, Ränder eingehalten, freier Platz zwischen Aufgaben, mit Lineal unterstrichene Überschriften, leserliche Schrift auf den Linien).
- Schon zu Beginn des Schuljahres heftest du ca. 15 linierte bzw. karierte leere Blätter in jede Mappe.
- Unordentliche Seiten musst du noch einmal (ab-)schreiben. Zeichnungen müssen sauber mit Bleistift angefertigt werden.
- Deine Hefte und Mappen können jederzeit eingesammelt und kontrolliert werden.
- Zeige deine Hefte und Mappen ab und zu jemandem zu Hause. Wenn sie gut geführt sind, bekommst du sicher ein Lob!

2. Mit Hausaufgaben übst und festigst du den Lernstoff.

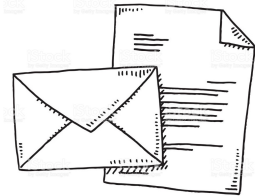


- Du bekommst in der Regel jeden Tag Hausaufgaben. Dass keine Hausaufgaben aufgegeben werden, kommt nur selten vor.
- Notiere die aufgegebenen Hausaufgaben am Ende der Stunde im Schulplaner.
- Besprich zu Hause, wie du die Hausaufgaben über den Tag und die Woche gut verteilen kannst.



- Wenn du Hausaufgaben nicht machst, wirst du bald nicht mehr gut im Unterricht mitkommen. Deshalb passiert bei fehlenden Hausaufgabe Folgendes:

- Fehlende Hausaufgaben musst du nachholen.
- Nach der dritten nicht gemachten Hausaufgabe in einem Fach gibt es ein Elterngespräch.
- Nach der sechsten nicht gemachten Hausaufgabe schickt der Schulleiter einen Brief an deine Eltern.
Deine Klassenlehrkraft wird zu Hause anrufen.
Fehlende Hausaufgaben verschlechtern deine Zeugnisnote im Fach und die Note für das Arbeitsverhalten.



Zu all diesen Regeln findest du weitere Hinweise im Methodencurriculum, das im Unterricht besprochen wird.

An wen kannst du dich wenden, wenn du Schwierigkeiten mit diesen Regeln hast?



- Du kannst dich bei Frau Grützmacher zur betreuten Lernzeit anmelden.
- Du kannst dir Nachhilfe besorgen („Schüler helfen Schülern“), dabei hilft dir Herr Baumgarten.
- Du kannst dich an Frau Panschar, Frau Finke oder Frau Lückert wenden, die dich gern persönlich beraten. Du findest sie gegenüber der Bibliothek oder im Forum.